

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1926

1.10.1926



Für nicht verlangte Einwendungen an Redaktion und Verwaltung wird keinerlei Haftung übernommen, auch eine Verpflichtung zur Rücksendung wird nicht anerkannt. — Eigentümer, Verleger und Drucker: Wagner'sche Universitäts-Buchdruckerei in Innsbruck, Erlersstraße 5. — Verantwortlicher Schriftleiter: J. E. Langhans. Für den Inseratenteil verantwortlich: Rudolf Wagner.

General: Schriftleitung Nr. 780

General: Verwaltung Nr. 761

Bezugpreise: Am Platz monatlich in den Abholstellen S 4.20, mit Zustellung ins Haus S 4.60. Einzelnummer 20 Groschen. Sonntagsnummer 30 Groschen. Mit Postzulassung monatlich S 4.60. Deutschland monatlich S 5.—; in das übrige Ausland monatlich S 7.—. Mit Postzulassung nach Süditalien oder Italien monatlich Lire 16.—, Einzelnummer Lire —.70 (—80). Postsparkassa-Konto 52.677.

Wiener Büro: Wien, I., Nibelungengasse 4 (Schillerhof), Telefon 24—29. Die Bezugsgebühren sind im vorhinein zu entrichten. Jedes einmal eingeleitete Bezugsverhältnis währt bis zum Ende desjenigen Monats, in dem die schriftliche Abmeldung erfolgt. Entgeltliche Anzeigen im redaktionellen Teile sind mit einem Kreuze und einer Nummer kenntlich gemacht.

Nummer 226

Freitag, den 1. Oktober 1926

73. Jahrgang

Wochenkalender: Montag, 27. Rosen, u. D. Dienstag, 28. Wengel Nr. Mittwoch, 29. Michael C. Donnerstag, 30. Hieronymus, Freitag, 1. Oktober Remigius, Samstag, 2. Schufengel, Sonntag, 3. Karidubus.

Eine englisch-italienische Entente.

Als Gegengewicht zu der deutsch-französischen Koalition. — Begegnung zwischen Mussolini und Chamberlain in Livorno.

RB. Rom, 30. September.

Ministerpräsident Mussolini und der britische Minister des Auswärtigen Chamberlain sind heute in Livorno zusammengetroffen. Die Unterhaltungen der beiden Staatsmänner, die durch persönliche Freundschaftsbeziehungen verbunden sind, waren sehr herzlich. In den Besprechungen, die an Bord der Yacht „Delphin“ und an Bord der Yacht „Giuliana“ nach dem vom Chef der italienischen Regierung zu Ehren Chamberlains gegebenen Frühstück stattfanden, prüften die beiden Staatsmänner die im Augenblick wichtigsten internationalen Fragen und konnten mit Befriedigung den intimen Charakter der Beziehungen zwischen Italien und Großbritannien und die Uebereinstimmung der von beiden Regierungen zur Lösung der wichtigsten europäischen Probleme befolgten Richtlinien bekräftigen.

Die englischen und italienischen Ziele.

Rom, 1. Okt. (Priv.) Wie in unterrichteten Kreisen, die Mussolini nahe stehen, verlautet, ist die Unterredung Chamberlains mit dem Duce als erste Besprechung zur Ausbahnung einer englisch-italienischen Entente zu betrachten. Diese italienisch-englische Besprechung soll ein Gegengewicht zu der bevorstehenden deutsch-französischen Entente darstellen, die auf volkswirtschaftlichem Gebiete durch die Eisenpaktverhandlungen und auf politischem Gebiete durch die Besprechungen von Thoiry vorbereitet wurde.

Man erklärt in Rom, daß die englische Regierung, wenn auch die Politik von Thoiry weder in Italien noch in England auf Widerstand gestoßen sei, doch für die, eine Entente zwischen Deutschland und Frankreich könnte das politische Gleichgewicht Europas stören und Englands Vormacht in Gefahr bringen. Aus diesem Grunde suche sie selbst die Annäherung an Italien, was insbesondere auch Englands Mittelmeerstellung zugute komme.

Ueber die italienischen Ziele der Verhandlungen mit England verlautet, Mussolini strebe für Italien die Beteiligung an der Regierung von Langer an, die Erweiterung der italienischen Einflusphäre im Roten Meere und die bindende Zusicherung von Chamberlain, daß England niemals den Anschluß Österreichs an Deutschland genehmigen werde, auch dann nicht, wenn Frankreich bereit wäre, ihn zuzugestehen.

Sollten die Verhandlungen zwischen England und Italien tatsächlich auf den Abschluß einer Entente hinauslaufen, so wäre England zu seinem neuen Bundesgenossen zu „beglückwünschen“. Italien hat sich als solcher immer „bewährt“; man denke nur an den Dreibund.

Die Auffassung in London.

London, 1. Okt. (Priv.) Gegenüber italienischen und französischen Meldungen, die der Begegnung Chamberlains mit Mussolini eine erhebliche Bedeutung beilegen, meldet das Reutersbüro, Chamberlains Besuch beim italienischen Ministerpräsidenten sei ausschließlich die Folge der Tatsache, daß der englische Außenminister sich augenblicklich in Italien aufhält. Es könne keine Rede davon sein, daß irgend ein bestimmtes Programm für diese Unterredung vorgesehen sei und daß irgendwelche dringliche Fragen besprochen würden.

Die Auffassung der englischen Oppositionspartei ist ebenfalls die, daß Englands Ziel bei den Verhandlungen Chamberlains mit Mussolini die Herstellung einer englisch-italienischen Entente als ausgeprochenes Gegengewicht zu der bevorstehenden deutsch-französischen Entente sein müsse.

Nervosität in Paris.

Paris, 1. Okt. (Priv.) Die gestrige Begegnung zwischen Mussolini und Chamberlain wird hier mit größ-

tem Interesse verfolgt. Während die Presse sich aller Kommentare enthält, macht sich in diplomatischen Kreisen eine gewisse Nervosität geltend. Wenn auch die Politik von Thoiry in England nirgends auf offenen Widerspruch gestoßen ist, so scheint man auch in Paris mit der Möglichkeit zu rechnen, daß England in der Bildung einer Entente zwischen Deutschland und Frankreich eine Gefahr für seine eigene Vormachtstellung in Europa sehen und daher versuchen könnte, durch eine Annäherung an Italien einen Ausgleich zu schaffen.

Begegnung Chamberlains mit Briand.

Paris, 1. Okt. (Priv.) Nach einer Meldung des „Temps“ soll Chamberlain die Absicht haben, in der nächsten Woche auf seiner Heimreise in Paris Aufenthalt zu nehmen. Man schließt daraus, daß er diese Gelegenheit zu einer Besprechung mit Briand benützen wird.

Das westeuropäische Eisenkartell abgeschlossen.

Brüssel, 30. Sept. Die Vertreter der deutschen, französischen, luxemburgischen und saarländischen Stahlwerke sind heute in der Frage der kontinentalen Rohstoffgemeinschaft zu einer Einigung gelangt, die mit Wirkung vom 1. Oktober in Kraft gesetzt wird.

Bezugnisse wegen des westeuropäischen Eisenkartells.

Alle sachlichen Blätter bringen Leitartikel zur Begegnung Mussolini-Chamberlain und wiederholen darin die bekannten Gedankengänge, daß England und Italien als Garanten von Locarno und Unterzeichner des Versailler Vertrages sich mit der neuesten deutsch-französischen Annäherung beschäftigen müßten. Der „Lavoro d'Italia“ erklärt, daß er zwar nicht an eine dauerhafte deutsch-französische Annäherung glaube, der neue große Eisenkartell müsse aber sowohl England wie Italien befreit machen.

Die Beratung der sozialen Gelehe.

Das Angestelltenversicherungsgesetz.

RB. Wien, 30. Sept. Der Ausschuss für soziale Verwaltung setzte gestern und heute die Spezialdebatte über das Angestelltenversicherungsgesetz fort. Im Laufe der Debatte führte Abg. Allina Beschwerde darüber, daß die Verordnung über die Beitragserhöhung bei der Pensionsanstalt für Angestellte erlassen worden sei, ohne das Gutachten der Arbeiterkammer abzuwarten. Die Beitragserhöhung selbst habe sich infolge der ungünstigen Gebahrung der Landesstelle Graz als notwendig erwiesen. Der Redner machte der Regierung den Vorwurf, daß sie die genannte Landesstelle, die bürgerlich verwaltet werde, besonders nachsichtig gewähren lasse.

Minister Dr. Resch stellte fest, daß die Arbeiter- und Handelskammer zur Aeußerung bis spätestens 20. September eingeladen worden seien. Die Arbeiterkammer in Innsbruck, Klagenfurt und Salzburg hätten sich zu diesem Ende geäußert, die Wiener Handelskammer habe um eine Fristerweiterung ersucht, die aber mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Verordnung nicht bewilligt werden konnte. Die Arbeiterkammer Wien habe eine Aeußerung nicht vorgelegt. Was den Vorwurf einer besonders nachsichtigen Behandlung der Landesstelle Graz durch die Regierung betrifft, könne nur darauf verwiesen werden, daß diese Landesstelle wie alle in erster Linie der Kontrolle der zentralen Pensionsanstalt unterstehe. Es müsse also dieser überlassen bleiben, entsprechende Maßnahmen zur Abstellung einmaliger Missetände zu treffen.

Die zuständigen Referenten gaben sodann Aufklärung über die Gebahrung der einzelnen Landesstellen. Hiernach ergibt sich für die Gebahrungsperiode Juni bis August 1926 folgendes Bild: Wien: Beitragsvorschreibungen 1,989,172 S, Versicherungsleistungen 1,687,714 S; Graz: Beitragsvorschreibungen 383,122 S, Versicherungsleistungen 390,508 S; Salzburg: Beitragsvorschreibungen 361,064 S, Versicherungsleistungen 281,526 S.

In Graz ergibt sich daher ein Gebahrungsausgang schon aus dem höheren Leistungsaufwand, da Graz durch die Abtugenzahlungen relativ stärker belastet sei als Wien und Salzburg. Die Verwaltungskosten betragen während dieser Zeit in Wien 12.3, in Graz 15.1, in Salzburg 13.7 Prozent der Beitragsvorschreibung. Dabei sei zu berücksichtigen, daß in dieser Zeit die Verwaltungskosten durch die Urlaubszuschüsse an die Angestellten höher seien als in anderen Perioden. Die Erhöhung der Beitragssätze sei übrigens hauptsächlich dadurch notwendig, daß nach den bisherigen Erfahrungen mit einem ständigen Ansteigen der Rentenlast um rund 30,000 S monatlich zu rechnen sei.

Das Soldatenversorgungsgesetz einem Unteranschuß zugewiesen.

RB. Wien, 30. Sept. Der Finanz- und Budgetausschuß schickte heute vormittags die Generaldebatte über das Soldatenversorgungsgesetz fort. Abg. Dr. Deutsch unterzog auf Grund von Einzelfällen die gestrigen Ausführungen des Heeresministers, dem er den Vorwurf machte, daß er sich nur an die Berichte der Offiziere halte, den Beschwerden nicht auf den Grund gehe und auf das Wesen der Sache nicht eingehe, einer scharfen Kritik. Es sprachen hierauf die Abgeordneten Dr. Odehnal und Sever sowie Heeresminister Baugoin, worauf ein Unteranschuß gewählt wurde, dem die Vorlage zugewiesen wird.

Eine neuerliche Streikdrohung.

Wien, 1. Okt. (Priv.) In einer Erklärung teilt der Reichsverband der öffentlichen Angestellten mit, daß die vom Ver-Ausschuß und der Technischen Union dem Bundeskanzler gegebene Frist der letzte Termin sei, bis zu dem die Regierung Farbe bekennen müsse. Diesmal werde es der Regierung nicht gelingen, die Beamten mit Halbheiten hinzuziehen. Sie werde vielmehr eine endgültige Vereinigung der Forderungen ins Auge fassen müssen, was aber nicht mit Zuwendungen von Almosen, wie die Kostenausweise, geschehen könne. Die Beamten drohen mit den äußersten gewerkschaftlichen Mitteln.

Die Forderungen der Postangestellten.

RB. Wien, 30. Sept. Bundeskanzler Dr. Ramef hatte heute nachmittags die Vertreter der Post- und Telegraphenanschlässe ins Bundeskanzleramt geladen, um ihre Forderungen bezüglich der Dauerregelung der Bezüge zu hören. Da nach den Erklärungen der Erschienenen der Telegrafenzentralausschuß die Forderungen noch nicht beraten hat, erbat sich der Bundeskanzler eine schriftliche Mitteilung.

Die Vertreter des Postzentralausschusses überreichten das Forderungsprogramm, das in der Sitzung des erweiterten Zentralausschusses vom 30. September beschlossen worden ist und folgende Punkte enthält:

1. Im Interesse der Einheitslichkeit und Geschlossenheit der Bewegung soll die Forderung vor allem die wirksame Erhöhung der Gehaltsansätze aller aktiven und pensionierten Angestellten betreffen.
2. Der durch die Vereinbarung vom 27. August erkämpfte Mindestgehalt soll weiter erhöht werden.
3. Auf der Grundlage des Mindestgehaltes sollen bei Berücksichtigung besonderer Härten die übrigen Gehälter aufsteigend werden. Die programmatisch geforderte Kollektivierung aller Bezüge darf nur in der Form durchgeführt werden, daß die von den unteren Beamten, Landpostbediensteten, ehemaligen Offizianten und Offiziantinnen in den Jahren 1918 bis 1924 erreichten Ertragsleistungen voll gewahrt bleiben und das Spannungsverhältnis des Gehaltsgesetzes aufrecht bleibt.
4. Die Kinderzulage ist in der ersten Gruppe für Kinder bis zu sechs Jahren auf 10 S, für Kinder über sechs Jahre auf 15 S zu erhöhen.

Die Biersteuer.

Wien, 1. Okt. (Priv.) Bundeskanzler Dr. Ramef hatte gestern eine Konferenz mit Vertretern der Brauindustrie, in der er sich statistisches Material über den Bierkonsum vorlegen und ergänzende Mitteilungen über die Einhebung der Produktionssteuer vorlegen ließ. Der Bundeskanzler wird auf Grund dieses neuen Materials heute mit den Vertretern der parlamentarischen Parteien über das Erfordernis zur Bedeckung des Aufwandes für die Arbeitslosenfürsorge neuerlich verhandeln.

Die Erörterung der Regierungstrife verschoben.

In der Vorstandssitzung der Großdeutschen Volkspartei erstattete Dr. Botawa auf Grund seiner Besprechungen mit Dr. Seipel Bericht über die politische Lage und sprach die Auffassung aus, daß die Erörterungen über die Regierungstrife verschoben werden sollen, bis konkrete Grundlagen für eine solche Debatte gegeben sind.

Bemühungen um eine nationale Einheitsfront.

Von den einzelnen Ländervertretern wurde die Frage der Aufrechterhaltung des Koalitionsverhältnisses berührt. Dr. Botawa berichtete über seine Unterredung mit Dr. Seipel, an der auch für die Tiroler Landesparteileitung Dr. Sepp Straßner und für den parlamentarischen Verband Abgeordneter Gleissner teilgenommen hatten. Ueber die Verhältnisse in Steiermark berichtete Landesrat Dr. Höbner. Einen breiten Raum nahmen die Vorbereitungen einer Sitzung der Reichsparteileitung ein. Es wurde auch über die bisherigen Bemühungen des Parteivorstandes, eine nationale Einheitsfront zu schaffen, berichtet. Die Ländervertreter berichteten, daß die Parteianhänger diesem Gedanken sehr geneigt seien, insbesondere jene Gruppen, die sich mehr wirtschaftlichen Interessen zugewendet haben. Besonders begrüßt werde eine solche Auffassung in nationalsozialistischen Kreisen. Auch bei den steierischen Nationalsozialisten bestehe hierzu eine gewisse Geneigtheit, während die im Landbund vereinigten nationalen Agrarier noch abseits stehen.

Die Länderkonferenz der Großdeutschen.

Informative Besprechung Dr. Seipels mit Dr. Botawa.

Wien, 1. Okt. (Priv.) Der Obmann der christlichsozialen Parteileitung Dr. Seipel hatte gestern mit dem Obmann der großdeutschen Reichsparteileitung Dr. Botawa eine Konferenz, in der die parlamentarische Lage erörtert wurde. Dabei wurde naturgemäß auch die Frage der Neubildung des Kabinetts berührt, ohne daß jedoch irgend welche bindende Abmachungen getroffen worden wären. In führenden parlamentarischen Kreisen wird erklärt, daß die Situation noch nicht eine solche Wendung genommen habe, daß zwischen den Koalitionsparteien konkrete Verhandlungen über den Kabinettswechsel geführt werden müssen. Die Aussprache zwischen den beiden Parteiobermännern diene vornehmlich der Information und war notwendig, weil die großdeutsche Gesamtparteileitung am 7. Oktober eine Sitzung abhält, in der die aktuellen und politischen Fragen zur Erörterung kommen.

Vorläufig keine Neuwahlen.

Als Ergebnis der Konferenz kann man bezweifellos sagen, daß ein Termin für Neuwahlen von den Mehrheitsparteien noch nicht ins Auge gefaßt wird. Wenn auch in absehbarer Zeit ein Regierungswechsel eintritt und womöglich Dr. Seipel die Führung der Regierungsgeschäfte übernimmt, bedeutet das nicht, daß für alle Fälle mit einem vorzeitigen Abschied der Regierungstrife zu rechnen ist. Eine solche Wendung könnte sich aber aus der weiteren Befahrung der parlamentarischen Verhältnisse ergeben.

Auch die Frage der

Neubesetzung des Unterrichtsministeriums

in dem Falle, als Dr. Rintelen in der morgigen Sitzung der christlichsozialen Parteileitung von Steiermark bestimmt wird, den Posten eines Landesbauhauptmannes wieder zu übernehmen, wurde besprochen. In dieser Hinsicht wurde die Auffassung vertreten, daß eine unmittelbare Veränderung der Regierung dadurch nicht bedingt würde. Es wurde übrigens einigen Vertretern dieser Möglichkeit Gelegenheit gegeben, hierüber in Erfahrung zu treten. In christlichsozialen Kreisen wird erwähnt, daß Dr. Rintelen nicht der allernächste Anwärter auf die Landesbauhauptmannstelle sei, da von einigen Gruppen des Grazer Filzels der christlichsozialen Landespartei auch Vizeschürzenmeister von Graz, Periaß, für die Stelle des Landesbauhauptmannes vorgeschlagen werde. Die Fortsetzung, das Unterrichtsministerium der Großdeutschen Volkspartei zu überlassen, ist gar nicht erhoben worden. Man glaubt, daß die bisherigen Vertreter dieser Partei bei der Neubildung der Regierung im Amte bleiben.

Das weite Gewissen der Sozialdemokraten.

Der Schab Dr. Eislers „einwandfrei“.

Wien, 30. Sept. Der sozialdemokratische Parteivorstand hat die Angriffe gegen den Abg. Dr. Eisler geprüft und erklärt, daß das Verhalten des Abgeordneten Dr. Eisler einwandfrei gewesen sei. Es wurde festgestellt, daß die steierische Landesregierung seit Jahren durch Anwälte verschiedener politischer Gesinnung vertreten wird, unter denen sich schon seit 1920 auch Dr. Eisler befindet. Im konkreten Fall sei ihm der Auftrag im Herbst 1925 durch einstimmigen Beschluß der Landesregierung übertragen worden. Die Partei stellt fest, daß sich in der Landesregierung eben auch Sozialdemokraten befinden und daß kein Grund bestanden habe, die Vertretung abzulehnen. Was den Vorwurf anbelange, Dr. Eisler habe an der Anleihe des Landes verdient, so müsse festgestellt werden, daß Dr. Eisler nur für seine Rechtsanwaltstätigkeit und das in rein advokatorischer Weise entschädigt worden war und dies mit Politik gar nichts zu tun habe. Mit Rücksicht auf einen politischen Mandat habe seine Tätigkeit gar nichts zu tun gehabt und was schließlich die ungehörlich hohe Bezahlung anbelange, so sei festgestellt worden, daß Dr. Eisler der Landesregierung eine Rechnung über seine Tätigkeit überhaupt noch nicht vorgelegt hat und lediglich für seine Voranfragen einen Kostenbeitrag von 55.000 Schilling erhalten hat. Dr. Eisler habe der Landesregierung erklärt, daß er die endgültige Kostenabrechnung nach Abschluß seiner Anwaltstätigkeit

vornehmen werde. Ein diesbezüglicher Brief sei abgeschickt worden, bevor die Angriffe auf Dr. Eisler erfolgten. (Ein „Kostenbeitrag“ von einer halben Milliarde! — Da kann man dann eine Veranbarung von der Expense nicht bekommen. Anm. d. Red.)

Inkonsequenz oder Geschäftsbefähigung?

Wien, 1. Okt. (Priv.) Zur Rundgebung des sozialdemokratischen Parteivorstandes in der Affäre Dr. Eisler bemerkt die „Grazer Tagespost“ u. a.: Der wesentlichen Frage jedoch weicht die Rundgebung des Parteivorstandes aus. Sie betont zwar, daß die Ausübung des politischen Mandates mit der advokatorischen Tätigkeit Dr. Eislers nichts zu tun habe. Das mag richtig sein. Worum wurde aber gerade Dr. Eisler mit dieser Maßnahme betraut und war diese Betrauung nicht so merkwürdig, daß Dr. Eisler selbst die steierische Landesregierung um ihre Zustimmung befragte? Hätte er die Betrauung auch dann erhalten, wenn er nur ein tüchtiger, aber unpolitischer Rechtsanwalt und kein führender Politiker gewesen wäre. Bestehen hier wirklich keinerlei Zusammenhänge zwischen Politik und Geschäft. Auch wir sind — so bemerkt schließlich die „Grazer Tagespost“ — nach wie vor der Meinung, daß Dr. Eisler bei seiner pronunziert antikapitalistischen, bürgerfeindlichen Politik die Vertretung der steierischen Regierung in der Dollaranleihe besser nicht übernommen hätte. Zumindestens hat sich der Politiker Dr. Eisler an dem Staatsmann eine Inkonsequenz geleistet.

Die dicke Haut der Sozialdemokraten.

Die „Wiener Stimmen“ schreiben: Nur einer der steiermärkischen Mandatare, die in der letzten Zeit im Mittelpunkt peinlicher öffentlicher Erörterungen standen, nur der Führer der steiermärkischen Sozialdemokraten, Nationalrat Doktor Eisler, hat bisher auch nicht die leiseste Miene gezeigt, von der öffentlichen Bühne abzutreten und sein Mandat zurückzugeben! Im Gegenteil, er hat sogar, als wäre nichts vorgefallen, noch an der Sitzung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses am Montag teilgenommen, sich dort durch Beteiligung an der Aussprache als Korruptionssünder und Zionswächter der öffentlichen Moral betätigt. Entweder haben sozialdemokratische Mandatare eine beträchtlich dickere Haut als landbändlerische oder christlichsoziale Mandatare, oder die sozialdemokratische Partei kann allerlei vertragen, was andere politische Parteien ausscheiden. Es fehlt ihr offenbar das Feingefühl der anderen für das, was sich im öffentlichen Leben schick und was nicht, sie ist hartnäckig gegenüber dem kategorischen Imperativ des politischen „Gebührlich“.

Das kommunistische Organ die „Rote Fahne“ bemerkt dazu: Diese Tätigkeit eines sozialdemokratischen Führers als Rechtsfreund einer Regierung, die er als steierischer Oppositions-Abgeordneter mit vollster Kraft zu bekämpfen hat, ist ein ganz außerordentlicher Skandal; ein Skandal, der durch die Mißentwürfe, die Dr. Eisler dafür bekommen soll, nur noch größer wird. Das kommunistische Blatt fordert schließlich die sozialdemokratische Partei auf, offiziell zu erklären, was sie gegen ein Mißgeleit, und noch dazu gegen ein führendes, zu tun gedenkt, das für gute Bezahlung die Geschäfte einer christlichsozialen Regierung besorgt.

Die Untersuchung der Zentralbankaffäre.

Wien, 1. Okt. (Priv.) Der Untersuchungsausschuss der Zentralbankaffäre ist gestern zu einer mehrstündigen Sitzung zusammengetreten, in der die Mitglieder des Zentralbankratums einen Bericht über die Belastung der Bank durch die Übernahme der Niederösterreichischen Bauernbank und über die Verhältnisse dieser Bank erstatteten. Einvernehmlich erfolgte gestern nicht, dagegen wurde zu der heute stattfindenden Sitzung des Untersuchungsausschusses der Präsident der Nationalbank Dr. Reich, der Landesbauhauptmann von Niederösterreich Buresch und der ehemalige Staatssekretär für Land- und Forstwirtschaft Stöckel geladen. Präsident Dr. Reich wird insbesondere über die Intervention der Nationalbank zugunsten der Zentralbank und der ihr angeschlossenen Banken Aufklärung geben. Die beiden anderen Herren sollen über einzelne Geschäfte der Niederösterreichischen Bauernbank befragt werden.

Die Abrüstungsfrage.

Wien, 30. Sept. Die gemischte Kommission, die mit der Beratung der wirtschaftlichen Seite der Abrüstungsfragen betraut ist, trat heute unter dem Vorsitz von Werwera (Tschekoslawakel) zusammen. Sie ist zusammengekehrt aus Mitgliedern der verschiedenen technischen Organisationen des Völkerbundes und des internationalen Arbeitsamtes. An den Arbeitellen der gegenwärtigen Session nehmen u. a. teil: J. Bouhaug (Frankreich), von Moelendorf (Deutschland), Willis (England) und Dudgeest (Holland). Während der gegenwärtigen Tagung wird die Kommission zuerst Kenntnis nehmen von den Berichten ihrer drei Unterkommissionen über die Vergleichung der Rüstungen der einzelnen Staaten und über die Frage der chemischen Produkte und Giftgase. Sie wird sich auch zu befassen haben mit den neuen Fragen, die die Unterkommission B der vorbereitenden Kommission in ihrer Sitzung vom 27. September überwiesen hat. Es handelt sich um die Möglichkeit der Beschränkungen der Rüstungen durch Herabsetzung der Ausgaben für die Landesverteidigung und um das Verhältnis der Rüstungen der einzelnen Staaten zueinander, unter Berücksichtigung der verschiedenen Faktoren.

Zeitweiser Abzug der Besatzung Germersheims.

Wien, Germersheim, 30. Sept. Der Abtransport des 311. Artillerieregiments ist vollendet. Heute morgen verließen die letzten Mannschaften dieses Truppenteiles Germersheim zu Fuß. Die Erregung in der Bevölkerung hat sich durch diese Tatsache einigermaßen gelegt, ist aber immerhin noch sehr stark. In Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

Ein neuer Rohheitsakt der französischen Besatzung.

Wien, Koblenz, 1. Okt. Auch hier ereignete sich ein Zwischenfall. Ein Studienassessor wurde von Angehörigen der Besatzungstruppen überfallen und mit Reitpeitschen und Stöcken derart mißhandelt, daß er mit einer klaffen den Kopfwunde blutüberströmt und bewusstlos liegen blieb.

Die Verwaltungsreform in Frankreich.

Unbegreifliche Haltung der Regierung.

Wien, Paris, 30. Sept. Ministerpräsident Poincaré empfing heute eine Anzahl von Parlamentariern, die gegen verschiedene Modalitäten der Verwaltungsreform protestierten. Der Ministerpräsident gab die Erklärung ab, die gesamte Regierung habe beschlossen, sich streng an die Verordnungen zu halten. Sie werde bezüglich jeder von ihnen die Vertrauensfrage stellen, da sie jegliche Abänderung der Verordnungen ablehne. Der Ministerpräsident fügte jedoch hinzu, das Parlament werde später die Möglichkeit haben, sämtliche für ration erachteten Modifikationen durchzuführen.

Da mehrere Vertreter die Befürchtung äußerten, die unbegreifliche Haltung der Regierung könnte den Sturz des Kabinetts herbeiführen, antwortete Poincaré, seiner Ansicht nach würde es nicht schwierig sein, ein anderes Ministerium der nationalen Einheit zu bilden.

Der Faschismus und der Vatikan.

Wien, Rom, 30. Sept. Die Morgenblätter veröffentlichten aus dem „Popolo d'Italia“ einen Artikel des Bruders des Ministerpräsidenten, der auf die letzte Note des „Osservatore Romano“ über die Lage des St. Stuhles antwortet. Der Bruder des Ministerpräsidenten sagt, daß das Hauptelement darin bestehe, daß ein Volk das religiöse Gefühl verliere und sich von ihm leiten lasse. Die Ari aber, dieses religiöse Gefühl den Massen beizubringen, sei ein Teil eines juristischen Systems, das man diskutieren und auch vervollkommen könne. Aus diesem Grunde hält der Artikel die Ausführungen des „Osservatore Romano“ für übertrieben. Der Artikel sagt sodann, das Recht auf das vatikanische Eigentum sei nur eine Detailfrage. Der italienische Staat nehme niemanden das, was ihm gehöre. Italien sei stets freigebig gewesen und denke nicht daran, beleidigende Beschränkungen der christlichen Kirche aufzuerlegen. Man dürfe aber erwarten, daß die Kirche aufhöre, mit absichtlicher Kälte und Feindseligkeit die Realität des geeinigten Italiens mit Rom als Hauptstadt immer wieder zu ignorieren. Zum Schluß erklärt der Artikel, daß das italienische Volk in seinem guten, praktischen Sinn die römische Frage bereits gelöst habe, so daß die beiden Interessenten, Staat und Kirche, eigentlich nur zu sanktionieren brauchten, was das römische Volk bereits praktisch getan habe.

Mussolini Kommandant der Nationalmiliz.

Wien, Rom, 30. Sept. Nach einigen faschistischen Blättern hätte der Generalkommandant der Nationalmiliz, Großfürst Gonzaga, seine Entlassung eingereicht und Mussolini würde selbst das Kommando der Nationalmiliz übernehmen.

Mustermessen unter faschistischer Leitung.

Wien, Rom, 30. Sept. Der Vorstand der Mailänder Mustermesse hat, wie die „Tribuna“ berichtet, seine Entlassung eingereicht, weil die faschistische Partei in Zukunft die Leitung der Mustermesse in ihren Händen haben wolle und die Vorstandsmitglieder der faschistischen Partei angehören sollen.

Ueberfall auf das Gesandtschaftsviertel in Peking.

Wien, Peking, 1. Okt. Am Mittwoch früh wurde das Gesandtschaftsviertel von einer Räuberbande überfallen. Die Mörderer schossen jeden nieder, der sich ihnen entgegenstellte. Der Haub wurde in Automobilen fortgeschleppt. Die einschreitende Polizei wurde beschossen und mußte sich zurückziehen.

Tagesneuigkeiten

Wetterberichte.

Junnsbruck, 1. Okt. Regen und Kälte sind an der Tagesordnung. Der Herbst nimmt einen recht unfreundlichen Anfang. — Kältes und regnerisches Wetter wird auch aus Wien gemeldet; hingegen meldet Bozen heute früh eine Aufhellung nach drei regnerischen Tagen.

Bregenz, 30. Sept. Heute war es bei ziemlicher Kälte unfreundlich und bewölkt.

Salzburg, 1. Okt. Anhaltender Regen.

Wien, 1. Okt. (Priv.) Wettervorhersage: Keine wesentliche Änderung der Wetterlage zu erwarten.

Beobachtungen des Meteorologischen Observatoriums in Junnsbruck.

Am 30. v. M., 14 Uhr: Luftdruck 718.9 Millimeter, Temperatur 9.0, Feuchtigkeit 85, Wind 0, Bewölkung 10.

Am 30. v. M., 21 Uhr: Luftdruck 719.4 Millimeter, Temperatur 7.4, Feuchtigkeit 93, Wind 0, Bewölkung 10, höchste Temperatur 9 Grad.

Am 1. d. M., 7 Uhr: Luftdruck 718.1 Millimeter, Temperatur 4.7, Feuchtigkeit 98, Wind 0, Bewölkung 10, Niederschlagsmenge 3.6, niedrigste Temperatur 5 Grad.

Der Taifun in Südchina.

Wien, Hongkong, 30. Sept. Man befürchtet, daß 150000 Personen an Bord auf der Höhe Macao bei dem Taifun am Montag untergegangen sind. Man sah ungeheure Mengen von Schiffstücken treiben. Ein englischer Dampfer rettete 35 Lebende.

Ueber den Schulbesuch in Wien wird berichtet: In den städtischen Volks- und Bürgerschulen sind zum Beginn des Schuljahres insgesamt 818 Schüler eingeschrieben worden, 414 Mädchen und 399 Knaben.

Aufdeckung eines Mordes nach anderthalb Jahren. Wie wir bereits kurz berichtet haben, wurde die Leiche der am 9. Mai 1925 in Wiesen im Pfälzeral geistobenen Wittin Kreszenz Platter durch eine Gerichtscommission aus Trient exhumiert.

Ein Postmeisterjubiläum. Wie aus Niederdorf i. P. berichtet wird, feierte kürzlich der dortige Postmeister Alois Schifferegger das seltene Jubiläum der 50-jährigen Dienstzeit.

Eingemeindungen im Vinschgau. Die italienischen Behörden haben die bisher selbständigen Gemeinden Staben, Tabland und Plas in den Ort Naturns eingemeindet.

Bund der Raineroffiziere. Die Regimentsabende finden ab nun an jedem ersten Samstag eines jeden Monats im Gasthause „Televo“ in Innsbruck statt.

Die Antonnererhebung Heinrich Renardi, Innsbruck, Bognerplatz 8, eröffnet am 2. Oktober d. J. den ständigen Kraftwagenpersonenverkehr Innsbruck, Hall, Wattens, Schwaz und zurück.

Karlöbader Oblaten. Echter Bienenhonig. E. Stausbach, Oblatenerzeugung, Museumstr. 33.

Krause Bitterung kann Ihrer Haut nicht schaden, wenn Sie Pflanzring-Vaselinecreme verwenden. Ueberall erhältlich!

Der Winterfahrplan der Bundesbahnen.

Die Bundesbahndirektion Innsbruck schreibt uns: Am Mittwoch den 2. auf 3. Oktober tritt auf den Linien der österreichischen Bundesbahnen der Winterfahrplan in Kraft.

Der derzeit um 11 Uhr von Innsbruck-Hbf. in der Richtung nach Salzburg verkehrende Personenzug 314 wird zur Verbesserung der Verbindung München-Ripshühel früher geführt.

Zur Förderung des Wintersportes im Gebiete von Ripshühel gelangt der besonders beschleunigte Personenzug 830/840 von München nach St. Johann i. T. zur Einführung.

Zug 417 Ruffstein-Innsbruck wird früher gelegt, Ruffstein ab 17 Uhr 40, Innsbruck an 20 Uhr und vermittelt in Wörgl den direkten Anschluss an den Schnellzug D 140 (Wörgl ab 18 Uhr 22 Min.) von Ruffstein nach Salzburg-Wien.

Der heutigen Postausgabe liegen
Posterlagscheine
für November 1926
Monatlich S 4.60
Vierteljährlich S 12.50
Verwaltung der „Innsbrucker Nachrichten“.

Auf der Strecke Innsbruck-Brenner werden die Abendpersonenzüge 1824/1829 wieder eingeführt und verkehren täglich.

In der Strecke Innsbruck-Lindau sind die Züge 318, Innsbruck-Hbf. ab 8 Uhr 25, Lindau-Stadt an 15 Uhr 55 und 312, Lindau-Stadt ab 13 Uhr 55, Innsbruck-Hbf. an 20 Uhr 55 beschleunigt und erhalten in Lindau unmittelbaren Anschluss nach und von Friedrichshafen.

Der Nachtpersonenzug 320 aus Vorarlberg wird verzögert, um eine günstigere Ankunft in Innsbruck und auch eine der Arbeiterbeförderung im Oberinntal entsprechende Zugfolge zu erreichen.

Auf der Rittenwaldbahn verkehrt der Personenzug 1615/1715 früher und wird in Reutte zum Anschlusse an den Abendpersonenzug 1119 nach Rempten gebracht.

Die übrigen Veränderungen im Zugverkehr und die neuen Verkehrszeiten sind aus den Aushangfahrplänen zu ersehen.

Die neue Hochspannungsübertragungsleitung der Bundesbahn im Unterinntal.

Die für die elektrische Zugförderung auf der Linie Ruffstein-Innsbruck erforderliche elektrische Energie wird bestmässig vom Achenferwerk und dem Ruezwerke geliefert werden.

Der vom Ruezwerk und Achenferkraftwerk mit einer Spannung von 55.000 Volt kommende Einphasenwechsel-

strom 16% Periode wird in den Unterwerken Wörgl und Hall zur Speisung der Fahrdrahtanlage auf eine Spannung von 15.000 Volt gebracht.

Die Uebertragungsleistung wird größtenteils in einer Entfernung von 25 bis 50 Meter längs der Bahnlinie Ruffstein-Innsbruck verlaufen.

Die Leitung besteht aus 335 Spannfeldern, die mittlere Spannweite beträgt 155 Meter, die größte 210 Meter.

Das Verkehrsministerium hat den Entwurf überprüft und genehmigt, sodass für die Tage vom 11. bis 25. Oktober die kommissionelle Begehung der Trasse anberaumt werden konnte.

Beschlüsse der Vorarlberger Landesregierung.

In der Sitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 25. September wurde zur Kenntnis gebracht: Die Mitteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, wonach die Besprechung in Sachen der Rheinmeliorierung für die Woche vom 2. bis 6. November 1926 in Aussicht genommen wird.

Die Vorarlberger Landesregierung nimmt den Bericht des Landesbauamtes in Angelegenheit der Feststellung der Hochwasserstände aus Anlass des August-Hochwassers zur Kenntnis und bemerkt hierzu folgendes: Die Landesregierung genehmigt hinsichtlich der darin verzeichneten öffentlichen Wege eine einmalige Aushilfe in der Höhe von 25 Prozent des ermittelten Erfordernisses.

Theater+Musik+Kunst

Stadttheater Innsbruck. Aus der Theaterkanzlei wird uns geschrieben: Nach den großen Erfolgen der Operette „Adieu Wien“ wird auch Freitag, um den vielen Nachfragen zu genügen, „Adieu Wien“ zur Aufführung gebracht.

Was ist eine Revue? Das Stadttheater bringt uns während der Woche mit dem „Journal der Liebe“ diese neue Auffassung, die sich von der Operette darin unterscheidet, dass sie eine Schau von Längen und Ausstattung bringt, die in Bilder lose zusammengefügt den Schauplatz in aller Herren Länder verwandelt.

Erl-Bühne, Löwenhaushaus. Freitag abends 8 Uhr gelangt „Glaube und Heimat“, die Tragödie eines Volkes, drei Akte, von Karl Schönherr zum letzten Male in dieser Spielzeit zur Aufführung.

Musikverein Innsbruck. Der erste Kammermusikabend des Wendling-Quartetts am 5. Oktober bringt Regers Streichquartett op. 74, D-Moll, eines der hervorragendsten Werke des Meisters, sowie Beethovens Streichquartett op. 59, C-Moll.

Dr. Oetker's
BACKPULVER
VANILINZUCKER
PUDDINGPULVER
BACKIN
KUCHENMASSE
FÜR JEDEN HAUSHALT
Musikverein Innsbruck
Dienstag, 5., und Freitag, 8. Oktober, abends 8 Uhr im Musikvereinssaal
2 Kammermusikabende des Wendling-Quartetts
Vortragsfolge: Regér, Beethoven, Brahms, Mozart, Dvorák.

42 Konturle angemeldet gegen 220 Ausgleiche und 49 Konturle im Monat August. Eine ähnlich rückläufige Bewegung läßt sich auch in der Tschechoslowakei feststellen.

(Die Nationalbank und die Herrschaft über den Geldmarkt.) Entgegen den vielfach geäußerten Erwartungen der Wienser Finanzkreise hat die Oesterreichische Nationalbank den offiziellen Zinssfuß nicht reduziert.

(Bank für Oberösterreich und Salzburg.) Wie der „Öb. Tageszeitung“ von authentischer Seite mitgeteilt wird, hat am 28. September eine Plenarsitzung des Vorstandes der Bank für Oberösterreich und Salzburg stattgefunden.

(Starke Abhebungen bei der Linzer Sparkasse.) Linz, 30. Sept. Western wurden von derzeit noch unbekannter Seite, man vermutet aus Eisenbahnerkreisen, beunruhigende Gerüchte verbreitet.

(Die langwierige Liquidation zusammenschlossener Banken.) Die „N. Fr. Pr.“ schreibt: Eine ganze Reihe von Banken hat in den letzten zwei Jahren ihre Tätigkeit beendet.

(Die Rentenbankfische zu 1 und 2 Mark) scheiden mit 30. September aus dem Verkehr. Um Verluste zu vermeiden, müssen solche Renten bis spätestens 30. Dezember 1926 an die Reichsbank eingeliefert werden.

(Der Zinssfuß der ungarischen Postsparkasse.) Budapest, 30. Sept. Der Finanzminister hat den Zinssfuß im Sparverkehr der Postsparkasse vom 1. Oktober an mit sechs Prozent für gewöhnliche Spareinlagen und 6 1/2 Prozent für spezielle Spareinlagen festgesetzt.

(Die Bankreform in Italien.) Rom, 30. Sept. Die neuen Regierungsmaßnahmen zur Herbeiführung der Bankreform sind nun vom Amtsblatt veröffentlicht worden.

Einflussung mit dem Volkswirtschaftsminister und der Notenbank die Ermächtigung zum Beginn der Operationen und zur Eröffnung von Geschäftsbüros und Filialen im Königreich, den Kolonien und dem Ausland erteilt.

(Das englische Pfund gegenüber der Mark und dem Goldausfuhrpunkt.) Nachdem in letzter Zeit Deutschland fast regelmäßig in London mehr Sterlingwechsel abgab, als es erworb, ist das Pfund der Mark gegenüber unter dem Goldausfuhrpunkt geunken.

(Zinssüherhöhung in Amerika.) Nach privaten Meldungen ist nicht daran zu zweifeln, daß die Federalbanken in den Vereinigten Staaten den Zinssfuß um ein halbes Prozent erhöhen werden.

Kurse und Börse

Schwere Verluste an italienischen Börsen.

28. Rom, 30. Sept. Die Börsen von Genua und Turin haben gestern keine Börsengeschäfte vollzogen. Aus Turin und auch aus Mailand werden große Verluste der Börsenmakler gemeldet.

Wiener Börse.

Wien, 30. Sept. Das Geschäft beschränkte sich auf den meisten Gebieten auf vereinzelte Abschlüsse. Viele Papiere eröffneten zu unvorhergesehenen Kursen und die Kursveränderungen der anderen Effekten waren keine erheblichen.

Schlussnotierungen der Wiener Börse.

Wien, 30. Sept. Völkerrundanteile 75,7; Wärentre 7,3; Sürentre 6,6; Februarrente 11,6; Aprilrente 11,75; Dester. Goldrente 84,5; Dester. Kronenrente 5,65; Donau-Save 820; Lückentose 511; Bank für Oberösterreich 11; Wiener Bantverein 101,5; Dester. Bodentredit 177; Brit.-ungar. Bank 43; Dester. Kreditbank 144,5; Ungar. Kreditbank 305; Kronen. Komptie 125; Niederöster. Komptie 215; Kompost 11; Länderbank 124; Mercantile 60; Nationalbank 2,040; Wiener Unionbank 110,1; Verkehrsbank 37; Zinnsenkbank 706; Donaudampfschiff 990; Ferdinands-Nordbahn 5,760; Graz-Köflacher 205; Staatseisenbahn 353; Südbahn 162,5; Allgem. Bau 153,7; Königshofer 3,728; Perlmoojer 2,700; Union Baumaterialien 194; Erdstoff 242; Alpine Montan 352; Austria Email 194; Berg-Hütten 4,900; Coburg 325,5; Engesfelder 24; Jellen 5 41.—; Linz 153; Greinitz 102; Hüller, Schrang 350; Krain. Eisen 585; Krupp 266,5; Dittmar-Lampen 1,232; Goldhütte 1,000; Rima 162,9; Rohbau-Rembe 570; Schaller-Stahl 16,5; Breziller 1,020; Stobamerle 1,270; Waagner 131,1; Walfenfabrik 58,5; Warschauer 105,5; A. G. O. Union 75,4; Brown Boverie 167; Elm 33,1; Siemens 192,1; Rundus 1,070; Bortois u. Jir 390; Slavonia 35; Timber 280,6; Brüger Kohlen 2,480; Galiz. Montan 30; Oberung. Kohlen 222; Rössler 226; Salgo 594,5; Steir. Magnetit 30; Triester 357; Urtitan 1,410;

Westf. Kohlen 735; Brünner Waich 140,5; Dalmier 4,81; Grazer Wagon 37,2; Hohherr, österr. 27,31; Hohherr, ungar. 141,7; Sigl. Lokomotiv. 125; Simmeringer 175; Zieleniewski 102; Eibemühl 43,5; Lenkam 145; Apollo 1,100; Janto 127; Gal. Karpaten 105; Galicia 1,095; Rapptha 110; Cosmanos 763; Ebreichsdorfer 180; Schafwolle 425; Teppich Haas 79; Schönpriesener 1,400; Eisenbahnwerk, österr. 528; Eisenbahnwerk, ung. 313; Eisenb.-Bag.-Beh. 280; Temperit 170; Innere Bundesanleihe 76,5; Pfundobligationen 4.—; E. 86, 9.—; E. 82, 25jähr. 1.—; E. 225,2; Linzer Tramway 155; Wiener Ziegel 448; Wienerberger 692.

Wiener Balken-Kurse.

Wien, 30. Sept. Amerikanische 703,75 Gold, 707,75 Bore; Deutsche 168,05 (168,65); Italienische 26,46 (26,62); Jugoslawische 12,48 (12,54); Polnische 77,90 (78,90); Schweizer 136,20 (137.—); Tschechische 20,9550 (21,0250); Ungarische 98,94 (99,34).

Wiener Devisen-Kurse.

Wien, 30. Sept. Amsterdam 283,20 Geld, 284,20 Bore; Beograd 12,4925 (12,5325); Berlin 168,33 (168,83); Brüssel 19,24 (19,36); Budapest 98,99 (99,20); Bukarest 3,6575 (3,6775); Kopenhagen 187,76 (188,10); London 34,9025 (34,9025); Madrid 107,30 (107,70); Mailand 26,57 (26,67); Remgorf 796,75 (799,25); Oslo 154,69 (155,20); Paris 20,06 (20,16); Prag 20,9350 (21,0150); Sofia 5,0975 (5,1375); Stockholm 168,85 (169,45); Warschau 78.— (78,50); Zürich 136,62 (137,12).

Berliner Devisen-Kurse.

Berlin, 30. Sept. Wien 59,20; Prag 12,416; Budapest 56,70; Holland 167,98; Oslo 91,82; Kopenhagen 111,38; Stockholm 112,10; London 203,43; Remgorf 4,1935; Italien 15,78; Paris 11,91; Schweiz 81,08; Beograd 74,17.

Züricher Devisen-Kurse.

Zürich, 30. Sept. Berlin 128,20; Holland 207,25; Remgorf 517,15; London 2510,25; Paris 14,65; Mailand 19,43 1/2; Prag 15,32 1/2; Budapest 0,007245; Bukarest 2,68; Beograd 9,14 1/2; Sofia 3,73 1/2; Warschau 57.—; Wien 73,02 1/2; Brüssel 14,10; Kopenhagen 137,32 1/2; Stockholm 136,35; Oslo 113,30; Madrid 78,65; Buenos Aires 211,25; Japan 251.—.

Vereinsnachrichten

Akademische Tiroler Heimatsgruppe. Freitag 8 Uhr Gruppenabend mit letzter Probe für Sonntag in der „Runder Bierhalle, Museumstraße Nr. 37.

Burschenschaft der „Pöppelheimer“. Freitag Ferienabend auf der Aepfel.

Leopoldia im I. M. V. Freitag 8 Uhr c. t. Antrittskommers des hundertsten Verbindungsseminars beim „Goldenen Stern“, Innstr. Korps „Gothia“ Innsbruck. Freitag Ferienabend beim „Spedobach“.

Freiwillige Feuerwehr Innsbruck, 6. Kompanie. Freitag abends halb 8 Uhr Steigerung in leichter Rüstung.

Tiroler Aktivisteneubund und Aktivisteneubundklub. Am 2. Okt. 8 Uhr abends gemeinsamer Kegelabend im Goshof „Delena“. Letzte Gelegenheit, da Bahn dann bleibend verfallen ist.

Tiroler Landsmannschaft, Jugendabteilung Probl. Freitag um 8 Uhr abends Versammlung im Vereinslokal.

Innsbrucker Turnverein. Freitag folgende Turnzeiten: 6.15 bis 7.15 Uhr Männerabteilung A, 7.15 bis 8.15 Uhr Männerabteilung B; 8.15 bis 10 Uhr Jungturner. Nach der Turnstunde um 9.15 Uhr Eröffnungs-Turnerabend beim „Hellenstainer“.

Deutscher Turnverein Innsbruck. Jene Mitglieder, die in der Leopoldschule Garderobekarten besetzt haben, wollen selbe Sonntag nachmittags bestimme räumen, da sonst keine Hofung für die Sachen übernommen wird.

„Nöfer und Haus.“ Korzen keine Monatsversammlung. Nächste Versammlung Freitag, den 7. Oktober. Bericht über das Ausfertigungsergebnis und sonst wichtiges.

Tiroler Kanariener- und Exotenvereine Edstrolcher. Freitag Monatsversammlung im Hotel „Grell“. Ausschungsangelegenheiten, Ergänzungswahlen.

Verein für Freizeitmorkunde in Innsbruck. Freitag 8 Uhr Klubabend im Goshaus „Al-Ansprung“.

Tiroler Fußball-Verband. Freitag 8 Uhr Verbandsvorstandssitzung im Goshaus „Weihen Köhl“.

Kauf- und Einigkeitsoverband der Eisenbahner Innsbrucks. Die Beeridigung des Mitgliedes Heinrich Vener findet am Sonntag um 4 Uhr nachmittags von der händlichen Leichenkapelle aus statt.

Verein der deutschen Steirer. Samstag 8 Uhr im Goshof „Reuhaus“ Leopoldstraße, wichtige Monatsversammlung. Hernach Besuch des Vereines Deutsch-Subiroler beim Weinlesefest.

J. C. Wader. Freitag nachmittags ab 4 Uhr wichtiges Training am Tivoliportplatz.

Motortrodaktion des Automobilklubs von Tirol. Freitag abends 9 Uhr außerordentliche Sektionsversammlung im „Wilde Mann“ mit wichtiger Tagesordnung.

Moderischer Alpenklub Innsbruck. Freitag halb 9 Uhr abends Ferienabend im „Brennöl“.

Oesterreichischer Touristenklub, Sektion Innsbruck. Freitag um halb 9 Uhr abends Versammlung im Goshof „Hellenstainer“, Andreas-Hoferstraße.

Sektion hall i. I. des O. A. V. Richtung in der Ruzumer-Hütte am 2. Oktober, Beginn 8 Uhr abends. Vom 2. auf den 3. Oktober bleibt die Hütte den Sektionsmitgliedern vorbehalten.



Triumph-Kino. Als Messprogramm bringen wir von Freitag, den 1., bis einschließlich Dienstag, den 5. Oktober, den erfolgreichsten Operetten-Großfilm der Ufa Ein Walzertraum nach der weltbekannten Operette von Oskar Strauß. Regie: Dr. Ludwig Berger. Die Hauptrollen meisterhaft gespielt von den beliebten Filmstars: Renia Desni, Mäby Christians, Willy Fritsch, Karl Becker, achs und Jakob Tiedtke. Verstärktes Orchester. Ab Sonntag, den 3. Oktober, während der Messe täglich 5 Vorstellungen. Ab 2., 4., 6., 7. und 9 Uhr. Ab 6. Oktober das zweite Messprogramm: „Der Geiger von Florenz“.

Decken Sie Ihren Bedarf für Herbst und Winter

im altrenommierten Kleiderhause

LUDWIG SCHIRMER

Maria-Theresien-Straße 32, Ecke Anichstraße

Infolge günstigsten Einkaufes konkurrenzlose Preise!

ENORME AUSWAHL!

Sorgfältigst ausgesuchte, hochwertige Qualitäten!

Beste Paßform — Tadellose Ausführung — Vornehmer Schnitt!

Eigenes Massatelier! Wäsche- u. Hüteabteilung!

Besichtigen Sie meine Schaufenster!!

8384

Selchfleisch pro kg S 2,50 bis 4,-
 Selchspeck pro kg S 2,50
 Schinkenwürste pro kg S 4,-
 Dauerwurst pro kg S 4,- bis 4,50
 Krainerwürste, speziell erzeugt, pro Paar S 4,-
 Für die gute Qualität der Ware wird garantiert.
 Versand per Post v. 5 kg aufw. franko Nachnahme

Karl Lukas, Selchereibesitzer
 St. Martin i. Sulmtal, Steiermark

Zahnarzt med. Dr. Karl Tögel

von der Reise zurück, ordiniert wieder
 Sonnenburgstraße 5/I. Telephon 962/8.
 8760

Herren-Hüte

Die letzten Neuheiten!
 Größte Auswahl!
 Besonders billig!

Fritz Mohr

Burggraben 25-27

R 400

Wer übernimmt über die
 Beste den Verkauf eines
 Totens?

Schachtelkäse

bei außerordentlich niedrigen
 Preis. Gef. Anträge
 erbeten unt. „Schachtelkäse“
 (siehe S. 27) an die Verw.

Ausverkauf!

Ich beehre mich, meiner verehrten Kundschaft die ergebene Mit-
 teilung zu machen, daß mit behördlicher Bewilligung der in meinem
 Geschäftslokale, Maria-Theresien-Straße Nr. 17-19, stattfindende

Ausverkauf verlängert

wurde. Der Ausverkauf findet ab 2. Oktober 1926 zu außerordent-
 lich günstigen Bedingungen und Einräumung weitgehenden
 Kredites statt und es versäume niemand die Gelegenheit, wirklich
 gute, wertbeständige und vornehme Ware zu billigsten Preisen
 auch für Weihnachtsgaben jetzt schon zu besorgen.

Bernhard Leitner

Juweller und Uhrengeschäft

Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 17-19.

8825

ZENTRAL-KINO

Spielplan vom 1. bis 4. Oktober 1926:

Das neueste „Fox-Journal“

„Subi“ beim Reit- und Fahrturnier. Lustspiel in zwei Akten.

TOM MIX, der galante Tollkopp.

der unübertreffliche Fox-Star, in seinem neuen Meisterwerke: M 208

Der letzte Cortese

Ein Abenteuerfilm mit neuen fabelhaften Sensationen.

Tierarzt Hans Purlein

Schillerstraße 4, Tel. 1097/6.
 hat die Praxis wieder aufgenommen.
 Ordin. von 9-10 Uhr und von 2-4 Uhr.

Neu! Voranzeige. Neu!

Zum ersten Male in Innsbruck.
 Mache dem geehrten Publikum von
 hier und auswärts bekannt, daß
 diesmal zur Messe auf dem Kaser-
 nenplatz etwas Großartiges geboten
 wird.

Meyers mech. Tanzrad.

Dasselbe Vergnügen für jung und alt!
 8779 Der Besitzer.

Mühlenervertreter

sucht erstklassige jugoslawische Baeskaer
 Mühle. Branchenkundige Herren, die bei
 Großbäckern und Engrossisten gut ein-
 geführt sind, das nötige Delkredere bieten,
 wollen ihre Offerte unter Chiffre „Prima
 Marke P. 337 a“ an Interreklam A.-G.,
 Zagreb I-78, Jugoslawien, einsenden.

Für den Herbstbedarf empfehlen wir

Elektrische Abteilung:

Elektromaterial aller Art
 Glühlampen in allen Spannungen u.
 Kerzenstärken en detail, en gros
 Elektrische Bügeleisen und Kocher
 Elektrische Heizgitter und Öfen
 en detail, en gros
 Elektrische Schnüre und Drähte
 Schirme, Ampeln, Luster, Steh- und
 Kipplampen, Tulpen
 liefern wir besonders preiswert für den Herbst-
 bedarf. Beginn zur **Herbstmesse**
 Elektrische Installation, Telephon
 und Telegraphen

Optisch-Photo- graphische Abteilung:

Augenlinsen und Zwicker
 Taschenlampen und Batterien
 Reizzeuge und Maßstäbe
 Prismen- und Operngläser
 Fernrohre und Lupen
 Thermometer und Barometer
 Milch-, Wein-, Alkohol- u. Mostprüfer
 Kompass und Höhenmesser
 Photozubehör, wie Platten, Filme,
 Papiere, Entwickler etc.
 Reparaturen prompt und billigst

Emil Kranewitter & Co.

Maria-Theresien-Straße 5

8384

Heinrich Menardi, Innsbruck, Boznerplatz 8
Ständiger Kraftwagen-Personenverkehr
 ab 2. Oktober 1926, Innsbruck, Hall, Wattens, Schwaz und zurück

Abfahrt Innsbruck, Maria-Theresien-Straße, Breinöbl: 6.45, 9.00, 13.10, 16.30, 19.00
Abfahrt Schwaz, Brückenplatz 6.45, 9.00, 12.15, 14.50, 19.00

Haltestellen:

Innsstraße (Kaiserhof), **St. Nikolaus** (Kirchgasse), **Kettenbrücke**, **Reichsstraße 125**, **Rumerhof**, **Hall** (Bezirksgericht), **Volders** (Gasthaus Gleinser und Post), **Wattens** (Dorfplatz), **Kolsaß** (Dorfplatz), **Weer** (Gasthof Donauer), **Pill** (Gasthof Plankenhof)

140g

Zur *Pelzmodenschau*

welche am Montag, den 4. Oktober 1926, im Odeon-Kasino, Grölerstraße Nr. 17, unter Musikbegleitung in dreimaliger Wiederholung, jeweils um 11½ Uhr vormittags, um 5 Uhr nachmittags und um 8½ Uhr abends, stattfindet, erlauben wir uns das hochgeschätzte Publikum zum freien Besuche höflichst einzuladen

Hochachtung

Anton Obholzer

Pelzmodenwerkstätte in Innsbruck, Herzog-Friedrich-Straße 32

M 175

Fahre am 4. Oktober auf einige Wochen nach

Paris.

übernehme geschäftliche und private Aufträge, Kommissionen usw. — Zuschriften an die Verwaltung unter „Günstige Gelegenheit Z 293 h“.

„IWA“

Innsbrucker Wirtschaftsvereinigung der öffentlichen Angestellten, rez. Genossenschaft m. b. H. Innsbruck.

Infolge Ermäßigung des Zinsfußes der Österreichischen Nationalbank verzinzen wir in unserem Betrieb eingelegte Gelder wie folgt:
 Spareinlagen auf Buch ab 1. November 1926 mit 7%
 Spareinlagen auf Schuldschein ab 1. Jänner 1927 mit 9%
 Baupfand ab 1. Jänner 1927 mit 12%
 Innsbruck, den 30. September 1926.

Der Vorstand.

Fertige Bindertwaren

Kranichleder, Wollschafelle, Suber, Reparaturen werden angenommen zu möglichst billigem Preis bei Bindermeister Reichbauer, Rindergasse 27. 8831

Cloth S 2.90

156 cm breit, nur schwarz, Josef Rosenstein, Innsbruck, Wilhelm-Breitl-Straße 2, Eingang durch das Haus, Kleine Speien, Billig-Preise. 6118/7

Das **Strumpf-Spezialangebot** von **Adolf Pantz**

- erregt bei den ohnehin schon bekannt guten Qualitäten der Firma wegen der Billigkeit berechtigtes Aufsehen. — Hier nur einige Preise des im Schaufenster sichtbaren Angebotes:
- Kalender Hausstrumpf, verstärkte Ferse und Spitze S 4.36
 - Prima Seldensor, Naht, Hochferse, Doppelsohle S 1.50
 - Feiner, fester Maccostrumpf, Hochferse, Doppelsohle, Naht S 2.50
 - Feinster Macco mit Glanz (weißem Rand) S 3.50
 - Prima Zwirnstrumpf mit Seldenglanz, Doppelsohle, dreifach verstärkt S 2.50
 - Stärkster Zwirnstr. 6- und 8fach, ein Monat Garantie S 5.70
 - Stache Socken, extrastark S 1.20
 - Gute Wollsocken S 1.50
 - Seldenglanzstrumpf-Modersocken S 2.50
 - Feine, dreifach verstärkte Wollsocken S 2.—
 - Feinste, gemusterte Glanzsocken S 2.60
 - Feinste Wollsocken aus Zephyrwolle S 4.50

Adolf Pantz, Tempelstraße 4 nächst Hauptpost. M159

Messebesucher

decken ihren Bedarf in **Haus- u. Küchengeräten, Steingut-, Glas- und Porzellanwaren**

vorteilhaft im **Spezialgeschäft**
Julius Pitscheider
 Herzog-Friedrich-Straße 8
 im Zentrum der Altstadt.

Prüfen auch Sie die Qualität der von mir geführten Waren und Sie werden finden, daß meine Preise jederzeit allen Angeboten der Konkurrenz standhalten.

Geöffnet von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Keine Mittagsperre.

S384

Achtung!

Stich- und Reparaturgeschäft. Ich empfehle mich zur Ausfertigung von Orzevelfeldern sowie techn. Reparaturen und Anfertigen. Nähere Preise, Eclair, Lene, Schneidermeister Tempelstraße Nr. 10, I. Stock. 1410-10

Büstenhalter 1 Schilling
 Domengasse 2 Schilling bei Eclair, Josef Rosenstein, Innsbruck, Wilhelm-Breitl-Straße 2, Eingang durch das Haus, Kleine Speien, Billig-Preise. 6118/7

Danksagung.

Außerstande, jedem einzelnen für die vielen wohlthuenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir anlässlich des so unerwarteten Ablebens meines lieben, guten Mannes, bzw. unseres Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des Herrn

Hans Lambirger

Spediteur und Gastwirt

zugekommen sind, zu danken, bitte ich, auf diesem Wege meinen tiefstgefühlten wärmsten Dank entgegenzunehmen.

Ganz besonders danke ich allen Körperschaften und Vereinen, kurz allen aus nah und fern, die sich am Leichenbegängnisse beteiligt haben sowie für die vielen schönen Blumenpenden.

Brixlegg, am 29. September 1926.

Miedl Lambirger geb. Wolf

auch im Namen aller Verwandten.

L 112v

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, guten Sohn, bzw. Bruder und Neffen, Herrn

Heinrich Lener

Bundesbahnbeamter

plötzlich und unerwartet rasch im 23. Lebensjahre in die Ewigkeit abzuführen.

Die Beerdigung erfolgt Samstag, den 2. Oktober, um 4 Uhr nachm., von der städtischen Leichenkapelle aus auf dem dortigen Friedhofe.

Die hl. Seelenmesse wird am Dienstag, 28. Uhr früh, in der St.-Jakobs-Pfarrkirche gelesen.

In tiefster Trauer:

Helene Lener als Mutter
 Alfred und Alois Lener als Brüder

auch im Namen aller übrigen Verwandten.

2390

Außergewöhnlich billige Preisschlager

bietet unser diesjähriger

Messe-Sonder-Verkauf!!!

Beginn: Freitag, den 1. Oktober!

Nachstehend eine Auslese der für diesen Reklame-Verkauf bereitgestellten Artikel:

<p>Gruppe 1: Stoffe und Wirtschaftsartikel:</p> <p>Wirtschafts-Chiffon, 77 cm breit . . . m S 1.22 Webe, naturell, 75 cm breit . . . m S 1.25 Ia. Chiffon naturell, 80 cm breit . m S 1.60 Ia. Damast-Gradl mit Seidenglanz 120 cm breit m S 3.70 Ia. Bettzeug, gebumt und kariert, 120 cm breit m S 2.90 Gläsertücher, Halbleinen, 60x60 cm. St. S 1.05 Frottier-Handtücher mit Streifbördüre St. S 1.90 Frottier-Handtücher mit Blumenbördüre St. S 2.60</p>	<p>Kaffee-Garnituren (1 Tischtuch und 6 Desserts), Garnitur S 9.80 Bett-Garnituren (1 Tischdecke, 2 Bett- decken), bordo und oliv. Garnitur . . . S 32.— Flanell-Leintücher, 190 cm S 5.30 Molino-Vorhänge, dreiteilig, tambou- riert, per 1 Fenster S 8.50 Madras-Vorhänge, neueste Muster, drei- teilig, per 1 Fenster S 10.70 Flanellitarchent, 70 bis 72 cm, gute Qualität m S 1.32 Ia. Baumwollflanell, 75 cm m S 1.50 Sportflanelle, erstklassige Qualität, modernste Muster, 76 cm breit . . . m S 2.20</p>	<p>Baumwoll-Krepp in schönen Mustern, 75 cm breit m S 1.20 72 cm breit, Ia. Qualität m S 1.50 Krepp-Marokain, 74 cm breit, in reiz- den Mustern m S 2.70 Popeline, sehr schöne Qualität, 80 cm br., für Kleider und Blusen m S 3.40 Erlinger-Loden, 100 cm breit, grau, grün und marine m S 7.80 Englisch gemusterte Wollstoffe für Damen- und Herrenkleidung, 140 cm br., m S 8.90 und S 7.60 Reinwoll-Schotten, 105 cm breit . . . m S 8.80 Mantel-Flausch, 140 cm breit m S 8.90</p>
<p>Gruppe 2: Wäsche und Strumpfwaren:</p> <p>Damen-Chiffon-Hemden mit Träger, solide Qualität, verschiedene Ausfüh- rungen St. S 2.95, 2.50 u. 2.25 Ia. Damen-Chiffon-Hemden mit Achselschluß, à jour oder Klöppel- Einsätzen St. S 3.60 Ia. Damen-Chiffon-Nachthemden mit à jour oder Klöppel-Einsätzen . . . St. S 4.80 Damen-Chiffon-Hosen-Kombina- tionen, modernste Fassung, verschie- den geputzt St. S 4.80 u. 4.10 Damen-Trikot-Reformhosen, Ia. Qualität, verstärkt, schwarz und färbig, alle Größen Paar S 2.60</p>	<p>Chiffon-Jumper-Leibchen, reich ge- putzt St. S 2.40 Wirtschaftsschürzen ohne Träger St. S 1.50 Wirtschaftsschürzen mit Träger, in bunt und Blandruck St. S 2.20 Jumperschürzen, in bunt u. Blandruck St. S 3.90 Frauen-Wirtschafts-Strümpfe, schwarz und färbig Paar S —.84 Frauen-Strümpfe, Ia. Baumwolle, schwarz, grau und drap Paar S 1.50 Starkgestrickte Frauen-Strümpfe, Ia. Baumwolle, schwarz Paar S 2.70 Melierte Baumwoll-Strümpfe, garan- tiert echtfärbig Paar S 1.95 Damen-Kunstseiden-Strümpfe, wasch- bar, schwarz und Modifarben . . Paar S 2.50</p>	<p>Gruppe 3: Modewaren:</p> <p>Crépe de Chine, weiß, 87 cm, gut wasch- bar m S 7.90 Crépe de Chine, schwarz, gute Qualität, 98 cm m S 9.80 Pongis-Seide, naturell, weiß, 92 cm m S 4.90 Halbseiden-Brokate, 80 cm, für Futter, usw., moderne Farben m S 5.80 Färbige Seiden-Brokate, 68 cm, für Schürzen, Futter usw., schwere Quali- tät, m S 9.80 Damen-Nappa-Lederhandschuhe, Ia. Qualität, in braun und grau sortiert Paar S 6.90</p>
<p>Gruppe 4: Herren-Modewaren:</p> <p>Herren-Gummimäntel, solide Ausfüh- rung, alle Größen S 21.— Gestrickte Herrenwesten, gute Quali- tät, moderne Muster S 9.80 Herren-Baumwoll-Schirme S 5.80 Herren-Sportstutzen Paar S 2.95 Herren-Nappa-Lederhandschuhe, braun u. grau sortiert, Ia. Ausführung Paar S 8.30</p>	<p>Herren-Zephirhemden mit Umschlag- manschetten und 2 Krägen (36—45) St. S 9.50 Chiffon-Nachthemden mit Schalkragen (36—46) St. S 9.80 Herren-Flanellhemden m. festem Steh- umlegkragen (37—41) St. S 5.30 Weiche Herrenkrägen, moderne Form, Größe 34—46 St. S —.70 Herren-Baumwoll-Taschentücher weiß mit färbig, 44 cm St. S —.64</p>	<p>Herren-Baumwoll-Taschentücher, weiß, 44 cm, St. S —.64 Zephir-Taschentücher, färbig, 44 cm St. S —.56 Herren-Strapazsocken, sortierte Farben u. schwarz, bekannt gute Qualität, Paar S —.96 Herren-Wollsocken, grau Paar S 1.85 Seiden-Selbstbinder, große Okkasion, weit unter dem regulären Wert, Serien-Preise St. S 3.30, 2.90, 2.40 u. 1.90</p>

Trotz der allseits bekannt billigen Preise gewähren wir während der Messe-Woche bei Bareinkauf von Haus- und Küchengeräten einen Messe-Sonder-Rabatt von **10%!**

WARENHAUS
BAUER-SCHWARZ

Maria-Theresien-Straße 33-35